**Protokoll der Jahreshauptversammlung**

**des Heimatvereins für das Kirchspiel Engensen, Thönse, Wettmar vom 24.02.2016**

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Achim Ristenpart eröffnet die Versammlung um 19.40 Uhr. Er begrüßte den Bürgermeister des Stadt Burgwedel, Axel Düker, den Landtagsabgeordneten Rainer Fredermann, den Ortsbürgermeister von Engensen, Friedhelm Stein, die Ortsratsmitglieder , Ortsbrandmeister Ingo Bähre, die Presse, Vertreter der Vereine, Gäste und alle Mitglieder. Der Ortsbürgermeister von Wettmar und 2. Vorsitzender des Heimatvereins Michael Kranz lässt sich entschuldigen.

In die Teilnehmerliste haben sich 43 Personen eingetragen.

**2. Totenehrung**

Die Mitglieder gedenken der Verstorbenen, Herrn Bähre und Herrn Sieroux

aus Wettmar.

**3. Billigung des Protokolls der Vorjahresversammlung**

Das Protokoll der Vorjahresversammlung vom 25.02.2015 wurde einstimmig gebilligt.

**3.1 Billigung der Tagesordnung**

Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wurde einstimmig gebilligt.

**3.2. Jahresbericht des Vorstandes**

„Das Jahr 2015 war für den Heimatverein nicht nur ein Jubiläumsjahr, es war auch das Jahr mit den meisten Veranstaltungen.

Auf die einzelnen Veranstaltungen gehen wir nachher noch etwas genauer ein.

In erster Linie war es Arbeit für die Vorstandsmannschaft, aber nicht nur für die Vorstandsmannschaft auch ein großer Teil der Mitglieder hat das Jubiläumsjahr mitgestaltet. Dafür danke ich allen noch einmal.

Vor einem Jahr habe ich hier gestanden und Ihnen das Programm vorgestellt, was in dem Jubiläumsjahr alles so besonderes passieren soll: Wir wollten drei Tage an der Mühle mit ganz vielen Besuchern feiern. Wir wollten eine Bilderausstellung ins Leben rufen. Wir wollten am Entdeckertag teilnehmen.

Wir wollten den Tag des Heimatvereins und unsere 20 Jahre des HV hier in der Heimatdiele feiern.

Und heute stehe ich hier und kann mit Stolz sagen, ja, wir haben alles das was wir uns vorgenommen haben auch geschafft!!!

Anfang des Jahres waren Instandsetzungsarbeiten an der Mühe nötig auf die wir später noch zu sprechen kommen.

Dann ging es schon in die Vorbereitung zum deutschen Mühlentag einer unserer größten Veranstaltung bislang, mit drei Tagen Programm. Pfingstsamstag der Mühlenschwof, Pfingstsonntag der Familientag und Pfingstmontag der Deutsche Mühlentag. An jedem der drei Tage gab es ein anderes Programm, denn wir wollten viele unterschiedliche Besucher an unserer Mühle begrüßen.

Ein ganz großes Ziel hatten wir uns auch noch gesteckt, nämlich das komplette Jubiläums Jahr mit all seinen Veranstaltungen sollte der Kasse keine rote Zahl bescheren.

Ob uns das gelungen ist, werden wir aus dem Bericht unserer Schatzmeisterin Kerstin Margenfeld später erfahren.

Wer sich mit Veranstaltungen auskennt, weiß aber auch, dass Veranstaltungen nicht nur Geld einbringen, erstmal kosten Veranstaltung Geld, sollen sie etwas Besonderes werden.

Schnell stellte der Vorstand fest, dass wir Werbung brauchen und das überregional, wir brauchen ein großes Zelt und wir brauchen einen Bier- und Kühlwagen um nur die großen Posten zu nennen.

Ein Konzept wurde erstellt und allen wurde schnell klar, nicht nur gutes Wetter alleine wird da helfen.

Es müssen Sponsoren gesucht werden die uns unterstützen und es wurden tatsächlich auch welche gefunden.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Vorstandsmitglieder bei allen ganz herzlich bedanken die uns unterstützt haben, denn das waren nicht nur Sponsoren das waren auch noch eine ganze Menge Menschen die dem HV noch nicht angehören die das Jubiläumsjahr mitgestaltet haben. Auch denen danke ich herzlichst.

Parallel dazu stellte Felix ein Team zusammen was sich in mühseliger Kleinarbeit daran machte die Bilderausstellung "Dörfer verändern sich " vorantrieb und letztendlich uns viele Besucher bescherte. Auch dafür danke ich allen Mitwirkenden für die vielen geleisteten Stunden.

Eine in Anführungsstrichen kleine Veranstaltung „ Der Entdeckertag „ entwickelte sich zu einer weiteren Großveranstaltung. Die Region verlangte nicht nur die Freigabe durch den Bürgermeister von Großburgwedel. Nein, die Region verlangte zur Durchführung ein Konzept mit allen Aktionen die an dem Tag stattfinden sollten.

Schnell wurde aus der in Anführungen kleinen Veranstaltung, eine große Veranstaltung bei der wir uns vom Hof Knips den Trecker nebst Fahrer und aus Fuhrberg vom Hof Heuer den großen Planwagen ausgeliehen haben.

Auch hierfür noch einmal ganz herzlichen Dank für die unkomplizierte Hilfe.

Mit dem Tag des HV der Jubiläumsfeier und der Eröffnung der Bilderausstellung ging dann unsere Veranstaltungsreihe zu Ende.

Man könnte glauben, dass wir uns jetzt ausruhen wollen nach so einem Jubiläumsjahr, aber ganz das Gegenteil ist der Fall. Es gibt genügend Ideen und Projekte an denen immer wieder weitergearbeitet wird.

So überlegen wir gerade innerhalb des Vorstandes wie wir alle drei Ortschaften noch stärker mit in unsere Aktivitäten einbeziehen können und stehen z.Z. mit den Ortsbürgermeistern im Dialog.

In der Planung für 2016 steht auch ein Müllerkurs, der uns neue Mitglieder bringen soll. Der Termin steht noch nicht fest, (wahrscheinlich 2. Halbjahr 2016) Zeitnah würden wir dann den Termin über die Presse kommunizieren.

Parallel dazu gibt es ein Projekt das sich mit jungen Menschen beschäftigt und in Richtung eines Praktikums ausgerichtet werden soll. Gleiches soll es auch für Senjoren geben die wir über einen so genannten Schnupperkurs als neue Mitglieder für den HV gewinnen wollen.

Wenn ich jetzt nicht im Einzelnen auf die Veranstaltungen eingegangen bin, hat das seinen Grund, denn ich möchte den Berichten der Arbeitsgruppen nicht vorgreifen.

Wo Licht ist da ist auch Schatten und nicht alles läuft in so einem großen Verein immer rund. Ich kann Ihnen aber Stand heute versichern, dass wir alle negativen Vorgänge im Team zu positiven umgewandelt haben, auch wenn das nicht immer ganz so leicht war.

Auch das war einer unserer Ziele, denn wir haben heute ja noch Wahlen, drei Jahre sind rum und es stehen Neuwahlen auf der Einladung. Sie / Ihr könnt euch also ruhig zur Wahl stellen, es gibt keine Altlasten.

Das heißt, ein Thema hätte ich da doch noch. **Wie alle, die aktiv im Verein mitwirken, mit Sicherheit schon erlebt haben, leiden wir unter einem Platzmangel in nahezu allen Bereichen. Aus diesem Grund hat der Vorstand im vergangen Jahr die Initiative ergriffen, dies Problem zu lösen. Es gibt mehrere Varianten, die Abhilfe schaffen können.  Leider sind einige 'unreife' Informationen weitergetragen und falsch interpretiert worden, die zu Verwirrungen geführt haben.**

Im Interesse einer sorgfältigen Abwägung und im Interesse der Personen, die uns gegeben falls hier unterstützen werden, bitten wir um Verständnis, dass wir heute noch nicht konkreter darauf eingehen können. Wenn es soweit ist, werden wir Sie darüber informieren!“

**3.3 Vorstellung und Rückblick der einzelnen Arbeitskreise**

**Archiv:** Lothar Urban berichtet von den erfassten Daten die nochmals überarbeitet werden müssen und einigen Neuzugängen für das Archiv.

**Geräte u. Maschinen:** Dieter Rosin u. Gerd Brenneke wünschen sich Leute, die sie bei Ihrer Arbeit unterstützen.

Der Museumsbeauftragte der Region Herr Lochmann war zu Besuch und schlägt vor, die Geräteausstellung zu Themengruppen zusammenzustellen. Als besonders bemerkenswertes Gerät hob er die Grützmühle hervor. Zwei Schulklassen haben sich die Gerätesammlung angeschaut. Es wurden verschiedenen Geräte an den Möller-Dusche-Hof in Isernhagen ausgeliehen. Neue Geräte wie eine Windwehe, Sackklopfmaschine und eine Kreissäge mit Schubschlitten sind in die Ausstellung mit aufgenommen.

**Garten:** Alexander Bock gab einen kurzen Rückblick und kündigte auch gleich die Anmeldung zum „Tag der Offenen Pforte“ am 7. August 2016 an. Es soll eine Liste der Pflanzen und die Verwendung erklärt werden.

Alexander bedankte sich auch bei seinen fleißigen Helferinnen Jutta Freitag und Karla Hanstein.

**Mühle:** Als neuer Sprecher der ArbeitsgruppeMüller, bedankte sichAxel Heckler, mit seinen Stellvertreter Jürgen Gnörich, beim Bürgermeister Axel Düker, für die Nutzung des Gemeindesaals. Im vergangenen Jahr 2015 hat die Sturmwache für die Mühle in vier Gruppen zu je drei Müllern wieder gute Arbeit geleistet. Ca.1000 freiwillige Arbeitsstunden, dabei so manches Wochenende, sind bei der Pflege, Wartung, Fortbildung, Veranstaltungen und Mühlenführungen geleistet worden. Hierfür einen besonderen Dank an die freiwilligen Müllerinnen und Müller.

Im März des vergangenen Jahres 2015 haben wir die Mühle aus dem Winterschlaf geholt und aufgesegelt. Von April bis Oktober war die Mühle am 2. Sonntag im Monat für Besucher geöffnet. Viele Sonderführungen, wie z. B. Kindertag, Deutscher Mühlentag, Dorfmarkt in Thönse, Sommerspaziergang, Tag des offenen Denkmals u. Entdeckertag, einige Schulklassen, Kindergarten, Vereins-Firmen- u. Privatführungen kamen noch dazu. Es waren somit mehr als 1500 Besucher in Jahr 2015in der Mühle. Das zeigt, das daß Besucherinteresse immer noch zunimmt. Es sollte oft gemahlen werden, doch leider fehlte dann der Wind. Trotzdem wurden ca. 150 kg Getreide gemahlen.

Jeden Mittwoch in der Saison ist „Müllertreffen“, wo gefachsimpelt und auch geklönt wird. Im November wurde abgesegelt. Zum Abschluss des Jahres nahmen wir am „Lebendigen Adventskalender“ an der Mühle teil. „Glück zu!“

**Naturpfad:** Gerd Brenneke gab seinen Posten an Renate Hoppe ab, die den Naturpfad ab jetzt betreuen wird.

Der Naturpfad in Thönse wird aufgegeben, weil immer wieder die Hinweisschilder zerstört werden.

**Plattdeutsch:** Gerd Brenneke, zum Entdeckertag gab es eine Fahrradtour mit plattdeutscher Begleitung.

Alle 14-Tage, am 1. Und 3. Mittwoch des Monats, Treffen im DGH um die pattdeutsche Sprache zu pflegen und Dönekens zu erzählen.

**Rückblick Veranstaltungen 2015 :** Frank Seegers (in Vertretung fürHella Seegers)

zählt eine Liste mit über 40 verschiedenster Veranstaltungen des Heimatvereins auf, die zeigt wie aktiv der Heimatverein ist und wie nötig auch die aktive Mithilfe ist.

**Ausstellung/Archiv:** Felix Bartels, berichtet über den Erfolg der Ausstellung „Dorfgesichter“ mit Dank an die Mitstreiter der Ausstellung, die zum Heimatvereinsjubiläum am 25. Oktober 2015 eröffnet wurde.

Die gleiche Ausstellung wird in diesem Jahr nochmals im August im Rathaus in Großburgwedel gezeigt werden.

Die drei Historischen Filme von Wettmar, die zu diesem Anlass gezeigt wurden, waren immer gut besucht.

**4. Billigung der Jahresrechnung**

**4.1 Bericht der Schatzmeisterin**

Kerstin Margenfeld stellt der Versammlung die Jahresrechnung 2015 vor.

Abschluss mit Pluss-Zahlen **!**

**4.2 Bericht der Kassenprüfer**

Ilona Urban, (Helmut Meyer war nicht anwesend) berichtet, dass sie die Kasse vollständig überprüft haben. Die Buchungen und die Kassenführung waren ohne Fehler.

**4.3 Entlastung des Vorstandes**

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

**5. Bestimmung des Wahlleiters:** Gerd Brenneke, mit Handzeichen, eine Enthaltung.

**6. Neuwahl des gesamten Vorstandes**

 **(**1.Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister , Schriftführer ihre Stellvertreter.)

Nach der Bestimmung eines Wahlleiters wurde zuerst der **1. Vorsitzende** gewählt.

Mit zwei Enthaltungen wurde **Achim Ristenpart** wieder gewählt.

Dann folgten die Wahlen zum **2. Vorsitzenden**. Einstimmig wurden wiedergewählt **Felix Bartels** und **Michael Kranz**. Die Neuwahl des **Schatzmeisters** fiel einstimmig auf **Frank Seegers**. Als **Stellvertreter** wurde einstimmig **Jürgen** **Gnörich** gewählt. Der neue **Schriftführer** ist **Helmut Meyer** mit dem **Stellvertreter Hartmut Kitzing**. Beide wurden auch einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

**6.1 Wahl eines Kassenprüfers**

Ilona Urban bleibt und Kerstin Margenfeld wird als neue Kassenprüferin gewählt.

**7. Vorlage des Haushaltsplanes 2016**

### Kerstin Margenfeld stellt der Versammlung den Haushaltsplan 2016 vor.

### Ein Rücklagenfond für anstehende Reparaturen an der Mühle ist angelegt.

**8. Verabschiedung des Haushaltsplans**

Die Versammlung stimmt dem Haushaltsplan 2016 einstimmig zu**!**

**9. Entscheidung über vorgelegte Anträge:** keine Anträge

**10. Ausblick auf Veranstaltungen 2016:**

05.03 Saubere Landschaft Engensen u. Wettmar

09.04 Aufsegeln/ Nachschulung Müller

10.04 erste So. offene Mühle / Auffrischung Mahlmüller

08.05 offene Mühle / Muttertag

16.05 Pfingsten / Mühlentag

05.06 Sommerspaziergang / Mühle geöffnet

12.06 offene Mühle

10.07 offene Mühle

14.08 offene Mühle

20.08 Jugendfeuerwehr -Rallye

11.09 offene Mühle / Tag des offenen Denkmals

17.09 Treffen der Schützendamen (ca. 400 Pers.) in Wettmar/Mühle

„Wer hat den schönsten Wagen“ Heimatverein als Jury beim Erntefest in Ramlingen

**11. Sonstiges:** Mit vielem Dank des Heimatvereins für Ihre Arbeit wurde die Schatzmeisterin Kerstin Margenfeld verabschiedet.

Frau Knips wünscht sich ein stärkeres Einbinden auch der anderen zum Kirchspiel gehörenden Orte wie Engensen und Thönse! Der Heimatverein wünscht sich im Gegenzug eine stärkere Beteiligung bei Veranstaltungen aus Engensen und Thönse!

**12. Schlusswort:** Der Bürgermeister von Burgwedel, Axel Düker, fand sehr anerkennende und lobende Worte für die Arbeit des Heimatvereins und über den Bekanntheitsgrad der Bockwindmühle weit über die Region hinaus!

Wunsch des 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Achim Ristenpart : Einmal den Ministerpräsidenten von Niedersachsen, Stefan Weil als Besucher des Heimatvereins und der Bockwindmühle zu sehen!

Ende der Veranstaltung 21.10Uhr

Schriftführer Hartmut Kitzing